



## **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

2071. Erklärung des Herzogs Johann von Sagan an den Bischof von  
Wardein über die Bedingungen, unter denen er den Anstand mit dem  
Markgrafen Johann aufnehmen wolle, vom 6. October 1480.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

folll, vnd jn jren werden, grunden vnd macht bleiben, damit vnd do durch darwider jn keinerley weg gethan werde, des wir vns allzeit nach gethanem geschehen verlassen hendeln vnd fachen genczlich also gehalten haben vnd desselben noch halden, Wollet solchs herczog Johannsen dem Abscheide nach mit Sigmund von Rotenburg geschehen also verkunden vnd vns ein antwort wissen lassen, wir vns mit den vnsern darnach haben zurichtten: dann womit wir derselben ko. Mt. zu dienst vnd uch jn fruntschaft zu wolgeuallen sein mogen, sein wir zu thone geneigt, vnd verslissen, vnd thun das gern. Datum Coln an der Sprew, am freitag nach exaltationis crucis etc. Anno domino LXXX.

Nach dem Kurrmärk, Lehns-Copialbuche Nr. I, fol. 88.

2070. Bischof Johann von Wardein erklärt sich bereit, dem Herzoge Johann von Sagan von der Beschlußnahme des Markgrafen Kenntniß zu geben, am 27. Sept. 1480.

Hochgeborner furst lieber herr vnd gutter genner. Vnsern willigen dienst vnd was wir Gutes vermag zuuor. Ewr liebe schrift sint vns vberantwort, darynne sich e. L., erbewth den beifride, durch vns yn namen vnd anstat k. Mt. mit herczog Johannsen, vngenommen zu halden vnd zuhalden nemen, bisz vf Assumptionis marie etc. So das mit mer vnd weyttern Worten verlawttet, vnd begert darauf herczog Johanns antwortt, wollen wir sotane ewr lieb meynung furt an hertzog Johann, vf schirfte wir mogen, brengen lassen, vnd denn seine meynungen vnd antwort, so bald vnns die geben vnd ynkommen wirt, ewr liebe zu fertigen, vnd wes wir auch zu ewr liebe zu dienste vnd wollgeuallen sein mogen wirt vns ewr lieb ganz vnd willig irfinden. Geben zu Breslaw am tage Sand Stanislai. Anno domini etc. LXXX.

Johannes, von gots gnaden Bischoff zu waradin, jn Slezien vnd lawfsitz vorweser etc.

Nach dem Kurrmärk, Lehns-Copialbuche Nr. I, fol. 89.

2071. Erklärung des Herzogs Johann von Sagan an den Bischof von Wardein über die Bedingungen, unter denen er den Anstand mit dem Markgrafen Johann aufnehmen wolle, vom 6. October 1480.

Vaser fruntlich dienst vnd was wir libs vnd guts vermogen ezuoorn. Erwidigster jn got furst, liber herr vnd guter frundt, als vns ewr lib schreibt, von wegen der gefangen wy verlassen wer, das sich ewr lib bestelligen wolt by vnserm oheim dem hochgebornen

fursten herrn Johann, Marggraffen czu Brandenburg etc. das sy betagt wurden biß  
 virczehn tag assumptionis marie vngeuerlichen etc. sein wir wol jgedenck, vnd wollen  
 solchen anstant, als wir ewr lib am Jungsten czugeschriben haben, halten, so vns von finer  
 lib nach laut der jngelegten copéien ewr lib czugeschriben ein briflich versicherung czuge-  
 fant wirt, delz gleichen wir finer lib, so vns das vberantwort wirt, auch thun wollen vnd sind  
 noch gneigt, solchen gutlichen stant vffzunehmen, so vns nach lawt vnser copeien verschrei-  
 bung geschyt vnd haben vnser volczogene schrift czuorn an ewr lib nicht gefertigt, esz sey  
 denn, das wir sine lib briflich verschreibung haben, den wir wollen in solcher forme, als  
 dyselbige copley laut, brif geben vnd nehmen vnd dy halten, vnd wollen darvmb vnsern  
 briue zuorn nicht geben, denn finer lib briue jn obgeschriben form: vnd worinn wir ewr  
 lib fruntlich dienst erzeigen mogen sind wir gefliffen. Geben czu grofzenglagow, am  
 fritag nach francisci, Anno etc. LXXX<sup>ten</sup>.

Johanns etc. Herczog jn Slesien vnd vom Sagan etc.

Nach dem Kurm. Lehnscopialbuche Nr. I, fol. 90.

2072. Entwurf des Friedbriefes, wie derselbe von dem Herzoge Johann von Sagan verlangt  
 wird, zu dem Schreiben des Herzogs vom 6. Oct. 1480 gehörig.

Von gots gnaden Wir Johanns etc. Bekennen offentlichen vnd thun kunt vor  
 allermenniglichen, jn dyszen vnsern briue etc. das wir mit dem hochgebornen fursten, herrn  
 Johann, herczog jn Slesienn etc. gutlichen anstant vnd cristlichen frid der czwileufft  
 vnd krigzleufft halben, so sich bißher czwischen vnsern herrn vnd vater, dem hochgebornen  
 fursten etc. vns vnd vnserm bruder vnd Swester vnd allen vnsern helffern, vndertanen vnd  
 verwannten vnd finer lib, auch finer lib vndertanen, verwannten vnd helffern von dato des  
 briues vnnz vff assumptionis marie schirftkuntig gemacht vnd vns desz vertragen haben vnd  
 wollen finer lib vnd alle den feinen sulchen cristlichen fride vnd gutlichen anstant ganz  
 trewlich vnd vngeuerlichen czwischen der gnanten ezeit vnd biß dohin halten, wollen auch  
 darneben alle gefangen, so wir an vnser hand bestrickt haben, an geuerd betagen, by vnsern  
 furstlichen wurden. Desz czu vrkunt haben wir vnser Innfigell an diszen briue thun hengen etc.

Nach dem Kurm. Lehnscopialbuche Nr. I, fol. 90.